

# VICTOR HUSTER

BETRACHTUNGEN ZUR GRAFIK  
DER AKTUELLEN DEUTSCHEN  
MÜNZGESTALTUNG



# **VICTOR HUSTER**

Münzwettbewerbe und Motivproben seit 1979

Betrachtungen zur Grafik der aktuellen  
deutschen Münzgestaltung

Herausgegeben von:

Victor Huster

und

Ursula Krauss

Fotos und Texte:  
Victor Huster  
[www.victor-huster.de](http://www.victor-huster.de)

Layout, Gestaltung und Umschlag:  
Ursula Krauss  
[u.krauss@victor-huster.de](mailto:u.krauss@victor-huster.de)

Der Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die Rechte an den Texten und Bildern liegen beim Autor. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Autors und der Herausgeber unzulässig. Das gilt auch für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Speicherung und die Weiterverarbeitung in elektronischen Systemen.

Druck: [viaprinto.de](http://viaprinto.de)

© 2015 ISBN 978-3-00-049765-0



## **INHALTSVERZEICHNIS:**

VORWORT .....	5
<b>TEIL 1:</b>	
MÜNZEN VON VICTOR HUSTER.....	9
MODERNE MÜNZEN AB 1871 .....	13
DEUTSCHE MÜNZMOTIVPROBEN .....	39
DIE MÜNZMOTIVPROBEN VON VICTOR HUSTER.....	42
IDEEN, SKIZZEN UND DIE MODELLARBEIT IM RELIEF .....	47
MASSE UND RELIEFHÖHEN AUF MÜNZMODELLEN .....	62
PREISGERICHT.....	66
UMSETZUNG DER RELIEFGIPSMODELLE ZU PRÄGESTEMPELN.....	73
ERSTE PRÄGEPROBEN UND VORBEREITUNG DER SERIENPRÄGUNG .....	79
VORBEREITUNG DES METALLES, RANDSCHRIFT .....	82
SERIENPRÄGUNG .....	86
GEDANKEN ZUM VORGEHEN ANDERER GESTALTER .....	89
DIE WANDLUNGEN DES BUNDESADLERS .....	92
DIE EUROMÜNZEN-UMLAUFSERIE UND DEUTSCHEN EURO-GEDENKMÜNZEN AB 2002 .....	100
<b>TEIL 2:</b>	
WETTBEWERBE UND MOTIVPROBEN 1979 BIS 1986 .....	105
WETTBEWERBE UND MOTIVPROBEN 1987 BIS 2001 .....	129
WETTBEWERBE UND MOTIVPROBEN 2002 BIS 2017 .....	183
VERZEICHNIS DER WETTBEWERBE .....	264
VERZEICHNIS DER MOTIVPROBEN .....	267
ABBILDUNGSVERZEICHNIS .....	269
LITERATURHINWEISE.....	271

## VORWORT



Parallel die deutschen Gedenkmünzenausgaben seit 1979 begleitend, entstanden in dreiundvierzig Jahren Medailleursarbeit rund siebzig geprägte Münzmotivproben unterschiedlichster Themen und deren Varianten. Dieses, in seiner Art bisher einzigartige und in seinem Umfang nur durch konsequente jahrzehntelange Arbeit möglich gewordene Volumen an progressiven und zukunftsweisenden geprägten Münzentwürfen aus einer Hand, wird in dieser Publikation

vorge stellt. Die vorliegende Veröffentlichung, die einen Grossteil meiner das Hundert erreichenden prämierten, wie unprämierten staatlichen Münzentwürfe zeigt, eröffnet hiermit einen so noch nie dokumentierten Einblick in das Schaffen eines hauptberuflichen Münzgestalters. Hier verbinden sich Arbeit, Interessen und Lebensinhalt zu einem Ganzen.

Lesenswert sind die jedem Objekt zugeordneten Beschreibungen, sei es als erhaltene Protokolle der Jury oder Erläuterungen zu den Münzmotivproben. Jeder, der hier im Folgenden beschriebenen Münzentwürfe und Münzmotivproben, trägt die Katalognummer des Werksverzeichnisses seit 1972, das auch die vielen hundert Kunstmedaillen umfasst, die in meinem Betrieb seither gestaltet und geprägt wurden. Diese Veröffentlichung stellt einen sehr reichhaltig gewählten Auszug aus genanntem Verzeichnis dar, jedoch in ihrer Bearbeitung keine komplette Gesamtkatalogisierung des Themengebietes.

Interessant im Bereich der Münzwettbewerbe ist die synoptische Gegenüberstellung meiner eingereichten Arbeiten als schwarz-weiss Photos der Gipsmodelle, im Gegensatz zu Farbphotos der tatsächlich erschienenen Münzen, jeweils am Beginn der Motivbeschreibungen. Die langjährige Archivierung des gesamten Photomateriales zu den Entwürfen machte diese Dokumentation erst möglich, die Qualität des historischen Bildmateriales kann naturgemäss recht unterschiedlich ausfallen.

Für die geprägten Münzmotivproben wurden neben den Durchmesserangaben und Metallversionen, annähernd alle Daten zu Gewicht in Gramm und den in Klammern angegebenen Auflagen zusammengetragen. Die angegebenen Gewichte entstammen dem Archiv meiner Belegstücke, wobei auch innerhalb der Serie eines Motives minimale Gewichtsschwankungen auftreten können, da die Münzmotivproben mit ihren hohen Reliefs eher dem Bereich der

Kunstmedaillenprägung zugehören. Auf die Prägequalität Spiegelglanz wurde bei der Prägung der Münzmotivproben insgesamt verzichtet, um der dreidimensionalen Reliefgestaltung ihre ganze Tiefenwirkung geben zu können. Bei Spiegelglanzprägungen müssen die Relieftteile klar vom Hintergrund abgesetzt sein, und somit sind die Gestaltungsmöglichkeiten sehr eingeschränkt. Die einzelnen Objekte sind in ihren Grössenrelationen abgebildet und auf den Ganzseiten präsentieren sich Makroaufnahmen und Möglichkeiten kreativer numismatischer Photographie, die über das sonst gebräuchliche frontale Abbilden hinausgehen.

Die einführenden Kapitel, geschichtlichen und prägetechnischen Hintergrundes im ersten Teil der vorliegenden Publikation, vermitteln dem Leser einen umfassenden und empfehlenswerten Einstieg zum Verständnis moderner Numismatik und der nachfolgend aufgeführten Münzentwürfe. Für den geschichtlich einleitenden Bezug wurde Bildmaterial historischer Münzen herangezogen, auch um dem Betrachter auf die Ästhetik dieser alten Münzen als sammelbare Dokumente aufmerksam zu machen. Man betrachte die teils wertvollen Patinafärbungen und Erhaltungsgrade mancher dieser seltenen Münzen. Unabdingbar zum Verständnis der modernen Münzen ist auch die Beschäftigung mit der zurückliegenden Numismatik bis zur Antike und deren Geschichte.

Die ausführlichen Beschreibungen zu künstlerischen wie technischen Komponenten der Münzherstellung vervollständigen die Einleitung, der im zweiten Teil die chronologisch aufgebaute Zusammenstellung der Entwürfe, Proben und Münzen folgt.

Alle Prozesse der aktuellen Numismatik, von persönlichen Gedanken, gestalterischer Entwicklung, Jurierung bis hin zur Serienproduktion werden hier beleuchtet. Diese Vielfältigkeit soll dazu beitragen das Münzensammeln nicht nur als Zusammentragen von Objekten zu verstehen, sondern als eine reich facettierte, geistreiche Disziplin, die ihren Adepten viel Genuss bereiten kann.

Unser Dank gilt dem Münzkabinett des Württembergischen Landesmuseum Stuttgart und den Sammlern, die uns mit wertvollem Bildmaterial unterstützten.



Victor Huster, 30. Mai 2015